

Evangelischer Gemeindebrief

*für Azendorf, Hollfeld, Krögelstein,
und Trumsdorf-Wonsees*

Herbst 2026



Inhalt – Impressum

Auf ein Wort	3
Horizonte	5
Aus der Region	9
Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees	30
Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein	40
Kirchengemeinde Azendorf	46
Kirchengemeinde Krögelstein	50
Kirchengemeinde Hollfeld	52
Gottesdienstplan	54
Freud und Leid	57

Impressum

Evangelischer Gemeindebrief für die Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld, Krögelstein und Trumsdorf-Wonsees

Herausgeber: Pfarrämter Krögelstein, Trumsdorf und Wonsees

Layout, Texte und Gestaltung:

Thomas Oehmke, Ulrich Zenker, Falk Taubmann,
Ulrich Pense und Matthias Schirmer

Druck: Täuber-Druck, Kasendorf

Der Gemeindebrief wird auf 100 % Altpapier („Blauer Engel“) gefertigt.

Auflage: 1600, **der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich**

Auf ein Wort

Die Landesstellenplanung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sieht massive Kürzungen im Gemeindedienst und den Ortsgemeinden vor. Was viele Gemeinden seit Jahren befürchten, ist nun Realität geworden. Schritt für Schritt wurden und werden die Ortsgemeinden zugunsten übergeordneter und regionaler Strukturen geschwächt. Mit den jüngsten Beschlüssen wird dieser Weg konsequent fortgesetzt:

- 1.) Ortsgemeinden werden in Regionalgemeinden zusammengefasst - lesen Sie dazu die Artikel "Die Landesstellenplanung der ELKB - eine Sackgasse?" im letzten Gemeindebrief (Sommer 2026) und "Neue Strukturen innerhalb der Landeskirche - vier Dekanatsbezirke machen sich auf den Weg" im vorletzten Gemeindebrief (Frühjahr 2026).
- 2.) Das Stellenkontingent der Dekanatsbezirke – und damit der Gemeinden vor Ort – soll um 25 % gekürzt werden.
- 3.) Jede vierte Pfarrstelle im Gemeindedienst entfällt.

Gleichzeitig bleiben Dekanatsstellen vollständig erhalten. Zwar werden Dekanatsbezirke zusammengelegt - bei uns immerhin vier Dekanate mit rund 70.000 Kirchenmitgliedern -, doch der Gemeindeanteil der Dekaninnen und Dekane entfällt ersatzlos. Auch dies bedeutet eine weitere Schwächung der Nähe zur kirchlichen Basis.

Der "Gemeindebund Bayern" hat als Antwort auf diese Planungen und Entwicklungen hin eine Petition gestartet: "Landesstellenplanung der ELKB überarbeiten – Ortsgemeinden stärken". Die Gemeinden Hollfeld, Krögelstein und Wonsees sind in diesem Gemeindebund seit vielen Jahren Mitglied.

In dieser Petition heißt es als Begründung: *"Kirche lebt nicht in Strukturen, sondern in Beziehungen. Sie lebt dort, wo Menschen einander begegnen, wo sie getauft, begleitet, getröstet und beerdigt werden. Sie lebt in den Ortsgemeinden – nahe bei den Menschen, mitten im Alltag."*

Strukturelle Reformen mögen notwendig sein. Doch sie dürfen nicht auf Kosten von Nähe, Verlässlichkeit und Beziehung gehen. Was unsere Kirche braucht, ist für uns kein Mehr an Zentralisierung, sondern Machtabbau, Dezentralisierung und Vertrauen in die Arbeit der Kirchengemeinden.

Mit dieser Petition wollen wir den eingeschlagenen Kurs stoppen – und einen neuen eröffnen. Wir fordern, die Beschlüsse zur Landesstellenplanung zu überarbeiten und ein zukunftsfähiges Konzept für unsere Landeskirche zu entwickeln, in dem die Bedeutung der Ortsgemeinde wieder richtungsweisend ist. Denn die Ortsgemeinde ist die Basis der evangelischen Kirche."

Natürlich sind Petitionen oft wie ein "Tropfen auf den heißen Stein", d.h. haben (fast) keinen Einfluss auf Veränderung von Sachlagen oder Entscheidungen. Dennoch ist es wichtig, den Verantwortlichen in unserer Landeskirche zu zeigen, dass viele mit dem eingeschlagenen Kurs der Regionalisierung und Zentralisierung und der damit einhergehenden Destabilisierung der Basis (= Ortsgemeinde) nicht einverstanden sind und nach anderen Wegen suchen, die eine Selbstbestimmung der Gemeinden bezüglich Personal, Bauwesen und Einsatz ihrer Finanzen stärken.

Daher hier die Bitte: Wenn Sie diese Überzeugung teilen, dann unterzeichnen Sie diese Petition, die noch bis zum Ende dieses Jahres läuft. Sie können sie aufrufen unter "<https://www.openpetition.de/petition/blog/landesstellenplanung-der-elkb-ueberarbeiten-ortsgemeinden-staerken#petition-main>" oder auch mit dem hier abgedruckten OR-Code.



**Für eine Stärkung
der Gemeinde am Ort**

www.gemeindebund-bayern.de



Horizonte

Reli – wie geht's weiter?

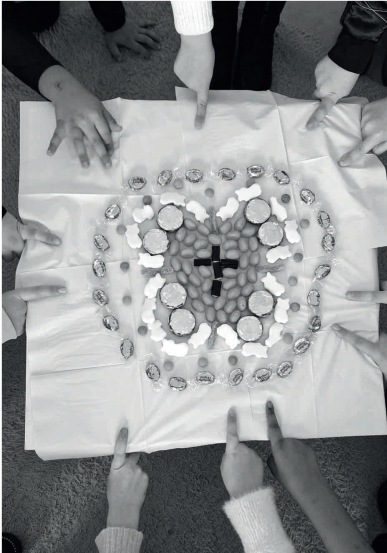


Die Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg. Da der Religionsunterricht und auch die kirchliche Arbeit und Gemeindearbeit von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen als eine der Kernaufgaben unserer Kirche gilt, aber dennoch nur wenig im Bewusstsein der Kirchenmitglieder verankert ist, unterrichten wir Sie hier über deren Berufsumfeld, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen. Übrigens wird auch immer wieder vergessen, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer mit einem nicht unerheblichen Stundenanteil ihrer Arbeitszeit am Religionsunterricht beteiligt sind: sechs Schulstunden (plus Vor- und Nachbereitung!) gehören zu ihrem wöchentlichen Dienstauftrag!

Aktuell sind 600 "Relpäds" in der ELKB im aktiven Dienst, davon ca. 480 im Religionsunterricht an Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen. Wenn nötig auch an weiterführenden Schulen oder Fachschulen. Der andere Teil arbeitet in der kirchlichen Bildungsarbeit: Etwa in Bildungswerken, in Gemeinde- und Jugendarbeit, auf lokaler und regionaler Ebene, in Schulreferaten, in Krankenhaus- und Gefängnissozialarbeit und in vielen weiteren Bereichen unserer Landeskirche.

Im Folgenden lesen Sie einen Bericht des Religionspädagogen Oliver Spilker, der Direktor des Schulreferates im Kirchenkreis Schwaben und Altbayern ist:

„Reli macht Spaß“, sagte mir neulich ein Mädchen aus der 3. Klasse. Das hat mich sehr gefreut. Mit über 300.000 Teilnehmenden pro Woche ist der evangelische Religionsunterricht in Bayern immer noch die Top-Veranstaltung, bei der Kirche den Menschen begegnen kann. Wir warten nicht, dass die Menschen zu uns kommen, wir gehen dahin, wo die Menschen sind – in die Schule. Natürlich spüren auch wir die aktuellen Entwicklungen:



Zurückgehende Mitgliederzahlen, weniger Personal, eine geringere Bedeutung in der Gesellschaft. Darauf müssen wir reagieren: Wo wir Christen langsam zu einer Minderheit werden müssen wir enger zusammenrücken. Das bedeutet: Ökumene - auch in der Schule. Es gibt viel mehr, was uns verbindet als uns trennt.

Die katholische und evangelische Kirche in Bayern haben darum Modelle der Zusammenarbeit entwickelt. So kann schon jetzt der Unterricht in der 1. und 2. Klasse gemeinsam stattfinden, wenn es nicht genug Lehrkräfte beider Konfessionen gibt. Die ev. Lehrkraft kann dabei zum Beispiel auch mehrheitlich kath.

Schüler unterrichten. Dies soll dann sensibel für die Besonderheiten der anderen Konfession geschehen. Für die anderen Klassen der Grund- und Mittelschulen gibt es das Modell eines Unterrichtes mit erweiterter Kooperation. Das bedeutet, dass gerade an kleineren Schulen in der Diaspora diese am Unterricht der anderen Konfession teilnehmen.

Die beruflichen Schulen sind hier schon lange am weitesten: Wenn kein Unterricht der eigenen Konfession angeboten werden kann, ist ein Unterricht der anderen Konfession möglich. Ziel dieser Modelle ist es, dass alle Kinder, gleich welcher Konfession, auch weiterhin Religionsunterricht erhalten sollen.

Neben Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Hochzeiten ist der Religionsunterricht das zentrale Standbein der Kirche in der Welt. Damit das so bleibt, sind auch in Ihrer Gemeinde Pfarrerinnen und Pfarrer, Katechetinnen und Religionspädagogen und viele staatliche Lehrkräfte Tag für Tag im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen, um sich den großen Fragen von Leben und Tod, von Glauben, Liebe und Hoffnung zu stellen.

Gott sei Dank.

Save The Date

50 2026
Jahre

Religionspädagog*innen
im Dienst der ELKB

„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“

Herzliche Einladung
20. November 2026

in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Nürnberg
Fortbildung - Gottesdienst - Festakt



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



RPZ Heilsbronn
Religionspädagogisches Zentrum der ELKB



Verband Evangelischer
Religionspädagog*innen und
Katechet*innen in Bayern e.V.



Evangelische
Hochschule
Nürnberg

Informationen und Kontakt:

@religionspaedagogik_in_bayern / 50JahreRelpaeds@elkb.de

Herbstsammlung vom 12. – 18. Oktober 2026



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungsrechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die **sozialen Beratungsstellen** und **Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit** und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der **Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026** um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft.

Helfen Sie mit.

Herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bayern e.V.

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2026

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Wohnungsnotfallhilfe erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Aus der REGION



Ökumenischer Pilgerweg - „Sei mutig und stark – Christen gemeinsam unterwegs“

Am Samstag, 3. Oktober 2026, laden die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden herzlich zu einem "Ökumenischen Pilgerweg" ein. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um Glauben, Gemeinschaft und unsere Heimat neu zu entdecken. Vor einigen Jahren waren wir schon einmal gemeinsam ökumenisch unterwegs von Hollfeld über Krögelstein nach Wonsees.

Diesmal beginnt der Pilgerweg um 10.00 Uhr mit einem geistlichen Impuls in der Kirche Freienfels und führt über den Betsaal Wiesentfels, das Jugendheim und die evangelische Kirche Krögelstein sowie die Kapelle Schatzenhof zurück nach Freienfels. Unterwegs erwarten die Teilnehmenden geistliche Impulse, Zeit für Begegnung und Gespräche sowie eine Kaffeepause in Krögelstein. Den Abschluss bilden eine gemeinsame Andacht in der Kirche Freienfels und die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen.

Der Pilgerweg ist bewusst als Rundweg und offen gestaltet: Er kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Ebenso ist es möglich, nur einzelne Wegabschnitte mitzugehen oder an einer der Stationen dazuzustoßen. Wer nicht die gesamte Strecke gehen kann oder möchte, kann selbstverständlich auch mit dem Auto zu den einzelnen Stationen kommen.

Der ökumenische Pilgerweg findet parallel zur traditionellen Buswallfahrt des katholischen Seelsorgebereiches statt und bietet allen, die den Feiertag in unserer Heimat verbringen, eine weitere Möglichkeit, den Glauben gemeinsam zu leben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach kommen und mitpilgern! Wir freuen uns auf viele Menschen, die sich gemeinsam auf den Weg machen.

ÖKUMENISCHER PILGERWEG

✚
EVANGELISCH &
KATHOLISCH
gemeinsam
unterwegs

*Sei mutig und stark:
Christen gemeinsam unterwegs!*

3.10.2026

**OHNE ANMELDUNG –
EINFACH VORBEIKOMMEN!**

Eine gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Hollfeld sowie der umliegenden Gemeinden der beiden Seelsorgebereiche.

*Ohne Anmeldung, einfach kommen!
Ein gemeinsames Projekt unserer Kirchen
für alle Menschen.*



**10.00 UHR
BEGINN IN DER KIRCHE FREIENFELS**
Geistlicher Impuls und gemeinsamer Start



**10.30 UHR
ABMARSCH**



**12.00 UHR
1. STATION: BETSAAL WIESENTFELS**
Geistlicher Impuls



**14.00 UHR
KAFFEEPAUSE IM JUGENDHEIM KRÖGELSTEIN**
anschließend

2. STATION: EVANGELISCHE KIRCHE KRÖGELSTEIN
Geistlicher Impuls



**16.00 UHR
3. STATION: KAPELLE „SCHATZ“
AM SCHATZENHOF**
Geistlicher Impuls



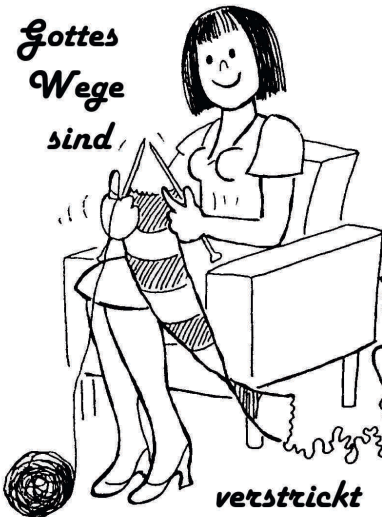
**17.00 UHR
ABSCHLUSS IN DER KIRCHE FREIENFELS**
Gemeinsame Schlussandacht



Anschließend besteht die Möglichkeit
zum gemeinsamen Abendessen in Freienfels.



Gottes Wege sind verstrickt - Handarbeit mit Glauben verbinden



Leben und Handarbeit – da gibt es viele Parallelen: Manchmal ist alles im Fluss und ich stricke Reihe um Reihe, manchmal verliere ich den Faden oder lasse eine Masche fallen. Manchmal muss ich mich lange herumärgern, ehe ich einen „Knoten“ gelöst habe und dass sich bei all dem ein schönes Muster entwickelt, sieht man oft erst hinterher. Gottes Wege mit uns sind eben ziemlich verstrickt.

Gemeinsam häkeln, sticken, basteln, malen... Ich lade Sie/Euch ein, dass jede/r eine Handarbeit mitbringt, auf die er/sie Lust hat. Gemeinsam verbringen wir einen schönen Abend und haben Gelegenheit, über Gott und die Welt nachzudenken.

Dabei orientieren wir uns an Paulus: Jeder hat seine Gabe, der eine so, der andere so (1. Korinther 7,7). Wir helfen uns gegenseitig und jede/r hat Gelegenheit etwas Neues auszuprobieren.

Ich hoffe zum Beispiel, dass ich dann endlich lerne, wie man Fröbelsterne bastelt. Umgekehrt kann ich bei komplizierten Strickmustern helfen. Auch „Gott und die Welt“ soll nicht zu kurz kommen. So wird jeder Abend unter einem Thema stehen, über das wir plaudern können.

Die Treffen finden einmal im Monat statt und zwar an Orten reihum in der Region. Den Anfang machen wir am 10.12.26 um 18:30 Uhr im Jugendheim in Krögelstein mit dem Thema „Der verlorene Sohn“.

In dem Gleichnis ist nur vom Vater die Rede; was ist eigentlich mit der Mutter?

Herzliche Einladung! Rückfragen gerne an:

**09274-1426 oder
0151-2 8932281 oder gziermann@gmx.de**

Musik für Rosa - Das Wunder geschieht etwas später

Im letzten Gemeindebrief hatten wir die erneute Aufführung unseres ersten Kirchenmusicals "Musik für Rosa" für den Herbst dieses Jahres angekündigt. Nun müssen wir aus verschiedenen Gründen (Terminprobleme und langwierige Suche nach Schauspielern) die Aufführungstermine auf Ende Februar nächsten Jahres verschieben: wir werden unser musikalisches Theaterstück im nächsten Jahr am 26., 27. und 28. Februar 2027 in der Pfarrkirche in Krögelstein zum Besten geben. Lassen Sie sich dieses (etwas verschobene ;-) Wunder nicht entgehen - herzliche Einladung dazu!

Zur Erinnerung: dieses Mal werden Eintrittskarten für die Aufführungen verkauft - diese sind Mitte Dezember im Pfarramt Krögelstein erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich!



Verabschiedung von Carmen Kießling aus der Familienarbeit im Dekanat



Carmen Kießling war für zwei Jahre die verantwortliche Kraft in der Familienarbeit im Dekanat Thurnau. Da sie nun ausscheidet, wird sie in einem Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober 2026 um 10.15 Uhr im Lichtblick offiziell verabschiedet. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und Getränke und die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung und Danke sagen.

Zum Abschied aus diesem Dienst schreibt Carmen Kießling folgende Zeilen:

Vor zwei Jahren habe ich meinen Dienst im Dekanat für Familien und Kinder begonnen. Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Diese zwei Jahre waren für mich eine bereichernde und wertvolle Zeit. Von Herzen danke ich den vielen engagierten, offenen und freundlichen Menschen, die ich kennenlernen durfte. Ein besonderer Dank gilt allen, die mich unterstützt, begleitet und ermutigt haben. Ohne Ihre Unterstützung wären viele Projekte und Ideen nicht möglich gewesen. Ebenso danke ich allen, die sich auf das „Experiment Familienarbeit“ eingelassen, Türen geöffnet haben und neue Wege mitgegangen sind. Ihr Vertrauen und Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit haben vieles möglich gemacht.

Doch es ist nur ein halber Abschied. Dem Dekanat bleibe ich weiterhin verbunden, denn ich werde auch zukünftig an verschiedenen Schulen in Ihrem Dekanat Religionsunterricht erteilen und ehrenamtlich als Prädikantin tätig sein. Und so freue ich mich, Ihnen auch weiterhin zu begegnen.

Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft Gottes reichen Segen, viel Freude bei Ihren Aufgaben, ein gutes Miteinander und den Mut, neue Wege zu gehen.

Herzliche Grüße - Carmen Kießling

Dekanin Martina Beck dankt Carmen Kießling für ihren Dienst in der Familienarbeit im Dekanat:

Liebe Carmen,

du hast unsere Arbeit mit Familien weit vorangebracht. Du hast dich auf das Experiment, dafür den ganzen Dekanatsbezirk im Blick zu haben, eingelassen und unkompliziert Kontakte und Beziehungen zu Kindern, jungen Menschen und Familien gepflegt. Du hast gemeindeverbindend gearbeitet und damit für uns alle Wege gebahnt, die in die Zukunft tragen werden. Du hast eine unerschöpfliche Kreativität eingebracht und hattest die Gabe, ehrenamtliche Mitarbeitende zu motivieren und zu fördern. Viele werden dich vermissen!

Martina Beck

Einblicke aus dem Jugendtreff Hollfeld - Sommer 2026

Liebe Kirchengemeinde,

auch vor und während der Sommerferien gab es Freitagsevents und gemeinsamen Aktionen im Jugendtreff: ob Kochen, Spielen, Wandern, Übernachten oder kreative Workshops – für Abwechslung war gesorgt. Wir möchten euch und Ihnen wieder ein paar Eindrücke aus den vergangenen Wochen mitgeben.

Ferienprogramm und Outdoor-Aktivitäten

Auch in den Ferien wurde es im Jugendtreff nicht langweilig. In der zweiten Ferienhälfte gab es unter anderem einen gemeinsamen Kochabend mit Burgern, einen Spieleabend mit zahlreichen Brett- und Kartenspielen sowie eine Wanderung durch das Kainachtal.

Ein besonderes Erlebnis war unser Übernachtungsabend im Jugendtreff mit anschließender Nachtwanderung. Solche gemeinsamen Aktionen bieten den Jugendlichen nicht nur Spaß und Abwechslung, sondern stärken auch die Gemeinschaft und das Miteinander.

Ein geplantes Outdoor-Event mussten wir aufgrund der großen Hitze kurzfristig absagen. Stattdessen wurde spontan eine Wasserschlacht organisiert – bei den Temperaturen eine willkommene Abkühlung!

Übrigens: Auch bei großer Sommerhitze bleibt es in unseren Räumlichkeiten angenehm kühl – ein idealer Ort, um sich zu treffen, zu spielen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Und wer es etwas gemütlicher mag, kann montags bei Kaffee und Kuchen vorbeischauen und der Sommerhitze für ein paar Stunden entfliehen.

Highlight: Ein Tag voller Action und Kreativität

Ein besonderes Highlight war unser Pumptrack- und Graffiti-Workshop am 2. September. Von 12:00 bis 17:30 Uhr konnten die Jugendlichen bei einem abwechslungsreichen Workshop ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Kreisjugendring, der Stadt Hollfeld und der Kurier Stiftung „Menschen in Not“ auf die Beine gestellt. Ein besonderer Dank gilt dabei den Mitarbeiterinnen der Stadt Hollfeld und den Mitarbeitern des Bauhofs für ihre tatkräftige Unterstützung.



Für den Graffiti-Workshop konnten wir zwei Nürnberger Künstler gewinnen: Lorenz, der unter dem Künstlernamen „Thor“ arbeitet, und Philip „Soma“. Die beiden zeigten den Jugendlichen zunächst verschiedene Skizzen, Fachbegriffe und Entwurfstechniken und erklärten den richtigen Umgang mit der Spraydose. Nach ersten Übungen auf Bauzaun-Bannern ging es anschließend an die Umsetzung. Direkt vor Ort entstanden verschiedene Motive an der Anlage – unter anderem an der Bushaltestelle, an der Halfpipe und am Bauzaun. Wer lieber sein eigenes kleines Kunstwerk gestalten wollte, konnte außerdem eine eigene Leinwand besprühen und mit nach Hause nehmen. Zum Abschluss gab es natürlich noch etwas für den Hunger: Gemeinsam wurde Pizza gegessen und der ereignisreiche Tag gemütlich beendet.

Besuch der Grundschüler

Am Montag, den 13. Juli, durften wir fast die komplette Grundschule Hollfeld bei uns im Jugendtreff begrüßen. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 kamen im Rahmen ihres Religionsunterrichts vorbei, um sich die Räumlichkeiten anzuschauen und einen Eindruck vom Jugendtreff zu bekommen. Die Neugier war groß – und unser Eindruck war: Es hat den Kindern gefallen! Schließlich sind sie ja auch unsere Zukunft.

Ein besonderer Grund für den Besuch war auch der Benefizlauf unter dem Motto „Kinder laufen für einen guten Zweck“. Die Kinder sollten schließlich einmal sehen, wofür sie unter anderem gelaufen sind und wo ihre Spende ankommt. Die Hälfte des Erlöses aus dem Benefizlauf kam dem Jugendtreff zugute. Was dabei zusammengekommen ist, hat uns wirklich überwältigt.

Unglaubliche Spende von 3.979 Euro



Im Rahmen des Ehrentags der Grundschule am 29. Juli durften wir schließlich den symbolischen Spendenscheck entgegennehmen. Nach der Begrüßung, den Darbietungen der Bläserklassen und den Ehrungen im Lesewettbewerb wurde der symbolische Scheck offiziell überreicht. Gemeinsam mit Pfarrer Oehmke durfte ich, Steffen Schmitt, den Scheck von Rektor Johannes Taubmann und Konrektorin Petra Selnarr sowie des 2. Vorstandes des Fördervereins Daniela Dormann entgegennehmen. Überreicht wurde ein Betrag von unglaublichen 3.979 Euro zugunsten des Jugendtreffs Hollfeld.

Diese großzügige Unterstützung ist für den Jugendtreff eine enorme Hilfe und zeigt, wie sehr unsere Arbeit in der Stadt und insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen wahrgenommen und unterstützt wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen teilnehmenden Kindern, den Eltern, dem Elternbeirat sowie den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement, ihre Unterstützung und natürlich für diese großartige Spende!

Montagskaffee – Jung trifft Junggebliebene

Unser Montagskaffee hat sich inzwischen zu einem schönen Treffpunkt entwickelt. Jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr laden wir herzlich in den Jugendtreff ein. Neben selbst gebackenem Kuchen – solange der Vorrat reicht – gibt es Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, Tee, Kakao und weitere Getränke gegen eine kleine Spende. Übrigens haben wir auch leckere Zwetschgenmarmelade zusammen mit den Jugendlichen gemacht. Mittlerweile dürfen wir uns über ein kleines Stammpublikum freuen. Ob allein, mit Freunden, Kindern oder Enkelkindern – alle sind herzlich willkommen. Also: Kommt gerne vorbei – mit oder ohne Jugendliche!

Alte Handys gerne bei uns abgeben

Auch unsere Handysammelaktion läuft weiterhin. Wer ein altes oder nicht mehr benötigtes Handy zu Hause hat, kann dieses gerne bei uns im Jugendtreff abgeben. Die Geräte werden gesammelt und anschließend fachgerecht weiterverwertet bzw. recycelt. In alten Handys stecken zahlreiche wertvolle Rohstoffe, die wiedergewonnen und erneut genutzt werden können. Gleichzeitig können wir mit der Sammelaktion einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Deshalb freuen wir uns über jedes abgegebene Gerät!

Es muss weitergehen!

Leider gibt es neben den vielen schönen Nachrichten auch eine große Herausforderung: Meine Tätigkeit als Jugendleiter endet zum 31. Oktober 2026. Deshalb werden wir die Öffnungszeiten nach den Ferien zunächst etwas reduzieren.

Eine gute Nachricht gibt es jedoch: Von Seiten der Stadt wurde uns zugesichert, dass das Gebäude voraussichtlich noch bis zum nächsten Sommer zur Verfügung stehen wird. Damit haben wir zumindest etwas Zeit gewonnen, um gemeinsam nach einer guten Lösung für die Zukunft zu suchen. Denn wir möchten unbedingt, dass der Jugendtreff und das, was wir gemeinsam aufgebaut haben, weiterbestehen können. Deshalb sind wir derzeit im Gespräch über die Möglichkeit einer kleinen Ehrenamtspauschale und suchen gleichzeitig Menschen, die bereit sind,

sich ehrenamtlich im Jugendtreff einzubringen.

Als ökumenischer Jugendtreff werden wir gemeinsam von der evangelischen Kirche, der katholischen Kirche und der Stadt Hollfeld getragen. Wir sind deshalb überzeugt, dass wir auch gemeinsam eine Lösung finden können, damit dieser wichtige Treffpunkt für die Jugendlichen erhalten bleibt. Wenn Ihnen der Jugendtreff und die Arbeit mit Jugendlichen am Herzen liegen, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung!

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab etwa 16 Jahren, die Freude daran haben, Zeit mit Jugendlichen zu verbringen, gerne zuhören, mitspielen, mitmachen und auch einmal ein Auge zudrücken können.

Während der Öffnungszeiten geht es vor allem darum, Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für die Jugendlichen zu sein, ein offenes Ohr zu haben und für einen sicheren und guten Rahmen zu sorgen. Ein pädagogischer Abschluss ist dafür nicht erforderlich – viel wichtiger sind Offenheit, Verantwortungsbewusstsein und Freude am Umgang mit jungen Menschen. Für ein abwechslungsreiches Programm ist insbesondere am Freitag gesorgt. Dabei werden wir unter anderem von Klara Moser vom Katholischen Jugendamt unterstützt.

Bei Interesse bitte direkt bei Steffen Schmitt melden (Tel. 0151 52971941). Wir freuen uns über alle, die sich vorstellen können, den Jugendtreff auch in Zukunft mitzugestalten!

Spielen, Kochen, Quatschen

Neben besonderen Veranstaltungen wird im Jugendtreff vor allem miteinander Zeit verbracht: Billard, Tischtennis, Dart, Brett- und Kartenspiele, gemeinsames Kochen, Lachen und Reden gehören zum Alltag. Diese alltäglichen Begegnungen machen den Jugendtreff zu einem offenen und lebendigen Ort für junge Menschen in Hollfeld. Wir freuen uns auf die kommenden Wochen – und ganz besonders darauf, dass der Jugendtreff auch in Zukunft ein offener und lebendiger Ort für junge Menschen in Hollfeld bleibt.

Herzliche Grüße - Steffen Schmitt, Jugendleiter ökumenischer Offener Jugendtreff Hollfeld

"Kirche im Grünen" im Schlosshof in Wiesentfels



Ein kleines Jubiläum durften wir beim diesjährigen regionalen Gottesdienst im Schlosshof in Wiesentfels mit rund 200 BesucherInnen feiern: bereits das fünfte Mal feierten wir diesen besonderen Gottesdienst mit "großem Besteck", d.h. unseren Chören, kreativem Drumherum und anschließendem Kirchweihbetrieb! Es ist eine Freude, zu erleben, dass dieser Gottesdienst und die

Kirchweih so attraktiv ist, dass die Zahl der TeilnehmerInnen von Jahr zu Jahr wächst. Einen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Mitarbeiter, KuchenbäckerInnen und Griller, die diese Kirchweih wieder zu einem gelungenem Fest haben werden lassen!

Nicht um Freude, sondern Ärger ging es aber im Gottesdienst, der unter dem Motto "Mensch, ärgere dich nicht" stand. Er begann mit einem treffenden Anspiel und mündete in eine Predigt, die zum Ende hin folgende Hinweise gab:

Also: Mensch-ärgere-dich-nicht über Kleinigkeiten, über sprichwörtliche Peanuts. Aber ärgere dich über das Unrecht, das anderen widerfährt, und steh dagegen auf, wo du kannst. Mensch-ärgere-Dich-nicht über ein verlorenes Brettspiel. Ärgere dich aber gewaltig, wo die Spielregeln des Zusammenlebens anderen den Lebensfaden abschneiden. Da ist Ärger angesagt. Da darf ich mich empören wie Jesus zu seiner Zeit.

Denn Jesu Spielregeln sind andere als die der Mächtigen seiner Zeit – und auch unserer Zeit. Er war denen besonders nahe, die auf der Verliererseite standen. Die keine Chance mehr hatten und längst ausgeschieden waren. Ihnen galt seine Spieltaktik und Solidarität. Er kannte die Regeln der Mächtigen gut und wusste noch besser, sie klug zu umgehen, wenn er sie für lebensfeindlich hielt.

Daher wünsche ich uns schließlich auch den Mut, manche Regel zu umgehen, wenn es dem Leben und dem Nächsten dient. Und Freude über Gottes Güte, die mir so viel schenkt – heute, morgen und an jedem neuen Tag.

Plötzlich und unerwartet – Seelsorgestiftung Oberfranken lädt zum Jahrgottesdienst am 21. November in Lichtenfels



SEELSORGE
STIFTUNG
Oberfranken

Gerne
vormerken

JAHREGOTTESDIENST

Erste Hilfe für die Seele

mit Regionalbischöfin Berthild Sachs, Dekanin Dr. Ulrike Schorn,
Regierungspräsident Florian Luderschmid und dem Posaunenchor
Lichtenfels-Zapfendorf (Leitung: KMD Klaus Bormann)

Samstag, 21.11.2026, 18.00 Uhr
Evang.-Luth. Martin-Luther-Kirche Lichtenfels
Details finden Sie unter www.seelsorgestiftung-oberfranken.de.

In Kooperation mit:



Notfallseelsorge

Schicksalsschläge treffen Menschen nicht nur unvorbereitet, sondern hinterlassen oft auch ein Gefühl der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins. Ebenso hinterlässt es tiefe Spuren, Zeuge eines schweren Unglücksfalls oder eines tätlichen Angriffs zu sein.

Notfallseelsorger und -seelsorgerinnen sind häufig die Ersten, die sich dieser Menschen annehmen und einige Zeit auch die Einzigen, die ihnen beistehen. Auch sind sie es, die Rettungskräfte dabei unterstützen, belastende Situationen selbst zu verarbeiten.

Um dieses Engagement zu würdigen, widmet sich der Jahrgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken in diesem Herbst der Notfallseelsorge. Feiern Sie mit uns am Samstag, den 21. November, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Lichtenfels (Kronacher Str. 14, 96215 Lichtenfels). Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Imbiss im Myconius-Haus direkt gegenüber der Kirche eingeladen.

Die Seelsorgestiftung Oberfranken wurde 2010 zunächst mit dem Ziel gegründet, die regionale TelefonSeelsorge finanziell zu stärken. Heute unterstützt sie alle Formen der Seelsorge im Kirchenkreis Bayreuth. Auch ist sie die treibende Kraft hinter den Fernseh-Gottesdiensten auf TV Oberfranken.

Hier die entsprechenden Internetseiten: www.notfallseelsorge-bayern.de und www.seelsorgestiftung-oberfranken.de.

FÜREINANDER DA SEIN - MITEINANDER UNTERWEGS

SEELSORGE-BASISKURS FÜR EHRENAMTLICHE

ZUHÖREN, BEGLEITEN, UNTERSTÜTZEN



FREUD UND LEID GEMEINSAM TEILEN

Dem Gegenüber ein offenes Ohr schenken, die Situation des anderen bewusst wahrnehmen – sei es bei freudigen Anlässen wie einem Geburtstag, in Notsituationen wie einer Krankheit oder bei Neuanfängen wie einem Umzug oder Umbrüchen im Familienalltag – das begegnet uns immer wieder. Gerade an Übergängen und in Grenzsituationen des Lebens tut es Menschen gut, wenn sie jemand begleitet.

In der Basis-Seelsorge-Fortbildung für Ehrenamtliche lernen Sie, was es bedeutet, für und mit dem anderen da zu sein. Sie bekommen Einblicke in die Haltung und Rolle des Seelsorgenden und üben das zuhörende Gespräch.

Die Fortbildung eignet sich für alle, die sich ehrenamtlich engagieren und im Umgang mit Menschen das eigene Verständnis für das Gegenüber schärfen wollen.

Unsere Termine sind:

Mo, 05. Okt 2026 | Rolle der SeelsorgerIn

Mo, 12. Okt 2026 | Kommunikation & Beziehung

Do, 22. Okt 2026 | Grenzen & Selbstfürsorge

Do, 29. Okt 2026 | Abschlussabend

Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Evang. Gemeindehaus Berndorf, Berndorf 6, 95349 Thurnau

Anmeldung bis 30. Sept 2026 über den QR-Code oder
www.evangelische-terminde.de/d-8072738



Kontakt und Infos:

Evelyn Leupold, Tel 09228 1638, E-Mail: pfarramt.limmersdorf@elkb.de

Sven Hofmann, E-Mail: sven.hofmann@elkb.de

aus der Evangelischen Jugend

www.ej-thurnau.de



Mitarbeit auf der Präparanden-Rüstzeit



1. Vorbereitungstreffen: 18. September, 17:00 Uhr

Vom 17. - 19. Oktober findet wieder unsere gemeinsame Präparandenrüstzeit für die Präparanden aus den Kirchengemeinden Azendorf, Buchau mit Weismain, Hollfeld, Kasendorf, Krögelstein, Peesten und Trumsdorf-Wonsees statt. Du hast den Mitarbeiter-Grundkurs oder Trainee-Kurs besucht und möchtest das Wochenende für die Präparanden mitgestalten?

Komm am Freitag, 18. September um 17 Uhr in den Lichtblick in Thurnau (Hutschdorfer Straße 2). Dort werden wir mit den Vorbereitungen beginnen.

Kinderbibeltag am Buß- und Betttag



1. Vorbereitungstreffen: 7. Oktober, 18:30 Uhr

Am Buß- und Betttag (18.11.2026) wollen wir wieder unseren Kinderbibeltag im Lichtblick (Hutschdorfer Straße 2, Thurnau) anbieten. Dafür werden die Vorbereitungen am 7. Oktober um 18:30 Uhr im Jugendwerk in Thurnau (Hutschdorfer Straße 2) starten.

Du hast den Mitarbeiter-Grundkurs oder Trainee-Kurs besucht und möchtest den Vormittag für die Kinder mitgestalten? Dann komm zu unserem Vorbereitungstreffen.



Unterstütze die Arbeit der Evangelischen Jugend mit einer Spende und trage dazu bei, dass wir unser vielfältiges Angebot möglichst kostengünstig anbieten können.

Evangelische Jugend im Dekanat Thurnau - Jugendreferent Tim Herzog
Ev. Jugendwerk Thurnau, Hutschdorfer Straße 2, 95349 Thurnau // 09228 971191 // 0173 5251969 // tim.herzog@elkb.de // www.ej-thurnau.de // ThreemaID: ATFW2E5M // [@ej_thurnau](#)

Wochenende in Eisenach

für Jugendliche und junge Erwachsene

Freitag, 30.10. bis Sonntag, 01.11.2026

Erlebe mit uns das Reformationswochenende in Eisenach und auf der Wartburg - dem Ort, an dem Martin Luther das neue Testament in die deutsche Sprache übersetzte.

Freitag: Anreise, Kennenlernen, gemütlicher gemeinsamer Abend

Samstag: Besuch mit Führung durch die Wartburg, Eisenach auf eigene Faust entdecken, Abendessen in den Lutherstuben - Essen wie zu Luthers Zeiten

Sonntag: Gottesdienstbesuch und Rückfahrt

Anmeldung und Infos: www.ej-thurnau.de



509 Jahre 1517 - 2026
REFORMATION



Reformationsfest- Gottesdienst

des Dekanatsbezirks Thurnau

"Und - wo hast du dein Herz gelassen?"

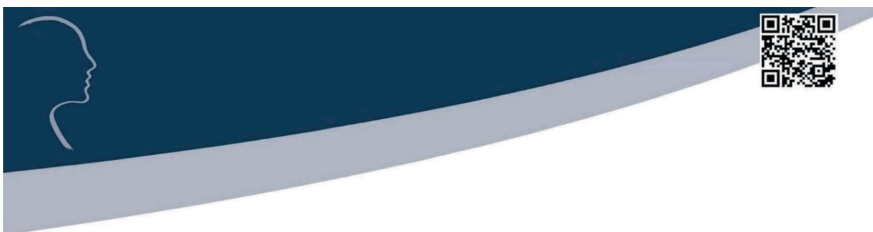
wir feiern am

31.10.2026
19.30 Uhr

Es wirken mit:
Dekanin Martina Beck & ein Team
von Pfarrer/innen & Ehrenamtlichen,
der Bezirksposaunenchor unter
der Leitung von Steffen Schwarz



Laurentiuskirche Thurnau Oberer Markt



Von Ziegelhütte bis zum Ende der Welt

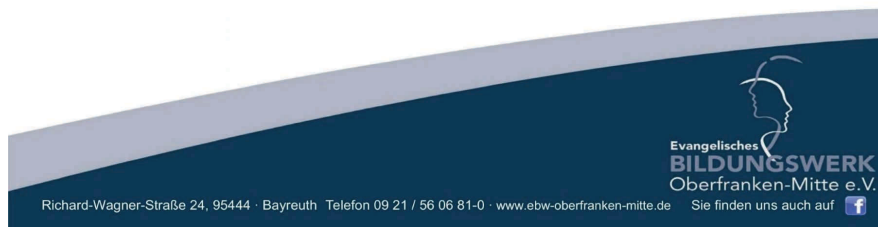
Eine Lesung zu 136 Tagen auf dem Jakobsweg

Mit 18 Jahren, nach dem Abitur, wanderte die Autorin Britta Meyer 2.800 Kilometer von der Ziegelhütte bei Weidenberg bis Santiago de Compostela - ohne vorherige Pilger-Erfahrung, ohne Spanisch- und Französischkenntnisse. Das Buch handelt von den Erfahrungen, als Erwachsene auf sich selbst gestellt zu sein, berichtet von kuriosen Begegnungen auf dem Weg und den Herausforderungen des Pilgerdaseins.

Die Erfahrungen möchten Mut machen, selbst Abenteuer zu wagen und eine einzigartige Perspektive auf den Jakobsweg zu geben - authentisch geschildert mit den naiven Ansichten eines 18jährigen Landeis.

Freitag, 09.10.2026, 20.15 - 21.45 Uhr
Jugendtreff, Marktplatz 2, 95359 Kasendorf

Eintritt frei, Spenden erwünscht
In Kooperation mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kasendorf





Von Abzocke bis Zeitfresser

Risiken digitaler Medien und wie Eltern und Erziehungspersonen damit umgehen können

Was steckt hinter Cybergrooming und worum geht es bei dem Hype um Lootboxen?

Antworten darauf gibt die Medienpädagogin Lara Moritz, die in ihrem Vortrag Einblicke in mögliche Risiken des Internets gibt. Denn nur wer informiert ist, kann Gefahren im Medienkonsum der Kinder erkennen, einschätzen und entsprechend handeln. Der Vortrag schließt aktuelle Trends dieses schnelllebigen Mediums und auch Entwicklungen im Hinblick auf Künstliche Intelligenz mit ein. Außerdem wird es Raum für Erfahrungsaustausch und Fragen geben.

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Ort: Grundschule Thurnau, Schormühlstraße 26

Eintritt frei, Spenden erwünscht



Evangelisches
BILDUNGSWERK
Oberfranken-Mitte e.V.

Richard-Wagner-Straße 24, 95444 · Bayreuth · Telefon 09 21 / 56 06 81-0 · www.ebw-oberfranken-mitte.de

Sie finden uns auch auf





Wer hat Angst vor Krieg?

Brauchen wir eine neue Friedensbewegung?

Der Vortrag beschäftigt sich mit Vertreterinnen und Vertretern der Friedensbewegung seit dem Deutschen Kaiserreich. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Zeit nach 1945. Themen und Akteure werden - vor dem Hintergrund der jeweiligen Friedensdiskurse - vorgestellt und diskutiert. Wie entstanden Friedensbewegungen? Welche Ziele verfolgten sie - und gelang ihnen ein guter Einfluss zur Befriedung mancher Konflikte?

An diesem Abend erinnern wir uns an verschiedenste Friedensbewegungen aus unserer Geschichte und fragen auch, ob es heute eine neue Friedensbewegung braucht.

Freitag, 20.11.2026, 20.15 - 21.45 Uhr
Jugendtreff, Marktplatz 2, 95359 Kasendorf

Es referiert: Dr. Marcus Mühlnikel,
Institut für Fränkische Landesgeschichte

Eintritt frei, Spenden erwünscht
In Kooperation mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kasendorf



Gemeinsames Mittagessen in Kasendorf

Wo:

In der Kantine der AIT Kasendorf
Industriestr. 3.

Die Kantine der AIT ist barrierefrei.

Falls nötig, können Sie von
Ehrenamtlichen des Go-Teams
abgeholt werden.

Wann:

Jeden letzten Donnerstag im
Monat, um 11.45 Uhr.

Begleitet wird unser Essen immer
von einer Person der Öffentlichkeit.

Eingeladen sind:

Jeder, der gerne in Gesellschaft
isst.

**Geben Sie bitte bis Sonntag
Bescheid, damit die Küche
planen kann.**

**Tel: V. Schulze 09228-8423
cvjm@kirche-kasendorf.de**

Kosten:

7,- bis 10,- Euro pro Essen

Speiseplan:

Jeden Donnerstag wird Braten mit
Kloß angeboten und ein weiteres
Gericht sowie Salat

Termine:

2026: 24.9.; 29.10.; 26.11.

„Gemeinsam Mittagessen“
ist eine Aktion von Go&Share in
Kooperation mit VdK, Diakonie,
Bürgerverein, Kirchengemeinde u.
CVJM

Konzert am 07. November

Der Gesangverein Liederkranz aus Hollfeld und der Kirchenchor "DaChor"
unter der Leitung von Angela Lang laden ein zu einem berührenden
Konzert in der St.-Laurentius-Kirche in Wonsees am Samstag, dem 07.
November 2026, um 19 Uhr.

Umrahmt von einer Geschichte von Silvie Lang werden die Zuhörer in
einen winterlichen Wald geführt, verlaufen, verloren. "An jenem Abend
habe ich sie gesehen, die Engel. Sie standen im Wald und ich wusste: Ich
wurde beobachtet. ..."

Mit Liedern aus vielen unterschiedlichen Genres wie "Vom Flügel eines
Engels berührt" (Bernd Stallmann), "Abendsegen" (Engelbert
Humperdinck), "Engel fliegen einsam" (Christina Stürmer), "Weit weit weg"
(Hubert von Goisern), Gospel und eigenen Kompositionen bis hin zu "O
holy night" (A. Adam) verlieren die Zuhörer Zeit und Raum und erleben
"jenen Abend" mit allen Sinnen.



Vom Flügel eines Engels berührt ...

Der Gesangverein

Der Gesangverein Liederkreis aus Hollfeld
und der Kirchenchor "DaChor"
laden ein zum Konzert in der St.-Laurentius-Kirche in
Wonsers
am Samstag, dem 7.11.2026 um 19 Uhr

Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees

Friedhofsgärtner (m/w/d) gesucht

Die Kirchengemeinde Trumsdorf-Wonsees sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine zuverlässige Person (m/w/d) für die Tätigkeit als

Friedhofsgärtner (m/w/d)

für den Friedhof in Trumsdorf. Stunden nach Vereinbarung.

Zu den Aufgaben gehören u.a.

- Mähen der Grünanlagen
- Pflege der Grünanlagen Bewässerung und Rückschnitt (Hecken, Sträucher, Bäume)
- Pflege des Stelengrabes (Entsorgung von verwelktem Blumen und Grabschmuck)
- Kehren und Sauberhalten von Wegen, Plätzen und Zugängen auf dem Friedhof
- Entfernen von Laub, Schmutz und anderen Verunreinigungen auf Friedhofswegen
- Reinigung von Dachrinnen und Wasserbehältern
- Winterdienst
- Müllentsorgung

Wir wünschen uns eine sorgfältige und selbstständig arbeitende Person mit Freude an der Arbeit im Freien.

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Pfarrer Zenker oder im Pfarramt.

Neues aus dem Gemeindetreff

Im August freuten wir uns über regen Besuch bei unserem alljährlichen Sommerfest in Kainach. An beiden Tischreihen waren alle Plätze besetzt. Da es die Sonne wieder richtig gut mit uns meinte, wurde Unterschlupf im Bürgerhaus gesucht, wo es schön kühl war. Jeder Platz bekam eine Serviette mit einem selbst gebackenen Kränzla darauf. Sonnenblumen in Vasen bereicherten die Tischdeko. Dann gab es auch Getränke und eine kalte Bowle, die sehr gut angenommen wurde. Zuallerletzt durften auch dieses Jahr die Bratwürste nicht fehlen.



Für eine sehr gute Unterhaltung trugen vorgelesene Geschichten mit bei. Gefreut haben wir uns über die Besuche von unserem Pfarrer Ulrich Zenker und unseren ehemaligen Pfarrer Ehepaar Daniel Städtler und Anna Städler-Klemisch, die jetzt in Illertissen sind. Sie haben extra ihren Urlaub unterbrochen, um uns in Kainach zu besuchen. Pfarrer Ulrich Zenker hielt zu Beginn eine Andacht und Pfarrer Daniel Städtler sprach eine Schlussandacht mit Vaterunser und Segen.



Aus unserem Kindergarten

Mit viel Freude und neuem Schwung sind wir im September in das neue Kindergartenjahr gestartet. Wir begrüßen alle Kinder und ihre Familien herzlich und wünschen ihnen eine gute, fröhliche und vor allem gesegnete Zeit in unserer Einrichtung. Besonders unseren neuen Kindern wünschen wir ein schnelles Ankommen, viele schöne Erfahrungen und Gottes Begleitung auf ihrem Weg.

Derzeit bereiten wir uns mit den Kindern auf das Erntedankfest vor. Gemeinsam sprechen wir über die Gaben der Schöpfung und darüber, wofür wir dankbar sein können. Wir freuen uns, auch den Erntedankgottesdienst am 4. Oktober in Wonsees mitzugestalten.

Dieser Gottesdienst wird zugleich ein besonderer Anlass für unsere Kindertagesstätte sein: Die neue Leitung sowie die neuen Mitarbeiterinnen werden für ihren Dienst gesegnet. Für diese Aufgabe wünschen wir ihnen Gottes reichen Segen, Freude bei ihrer Arbeit und viele bereichernde Begegnungen mit den Kindern und Familien.

Nach den Herbstwochen richtet sich unser Blick bereits auf das nächste Highlight im Kindergartenjahr: Unser St. Martinsfest im November. Schon jetzt steigt die Vorfreude auf die selbstgebastelten Laternen, den gemeinsamen Laternezug und die vielen leuchtenden Kinderaugen. Die Geschichte des heiligen Martin erinnert uns daran, wie wichtig Teilen, Mitgefühl und Nächstenliebe sind – Werte, die uns auch in unserem Kindergartenalltag begleiten.

Wir wünschen allen Familien eine gesegnete Herbstzeit und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse in den kommenden Monaten.

**Ihr Team des Kindergarten
Wonsees**

Kirchgeld 2026 - Dank und Erinnerung

Mit dem letzten Gemeindebrief haben alle volljährigen Gemeindeglieder ihren Kirchgeldbrief erhalten. Ihr Kirchgeld kommt zu 100 % unserer Kirchengemeinde zugute. Vielen Dank an alle, die das Kirchgeld bereits bezahlt haben.

Außer den Kirchensteuermitteln, die wir von der Landeskirche für den jährlichen Unterhalt für unsere Kirchen, für die Gemeindehäuser, unsere Friedhöfe und die gesamte Gemeindearbeit bekommen, ist das Kirchgeld das einzige, über das wir selbst bestimmen können. Heuer haben wir es für kleine Reparaturen an unseren Kirchen bestimmt. Sollten Sie das Kirchgeld bisher noch nicht bezahlt haben, holen Sie dies bitte noch nach. Sie helfen uns bei der Finanzierung von kleinen Renovierungen und Instandhaltungen sehr!

Herzlichen Dank.

Neue Mitarbeiterinnen

Seit Jahrzehnten war Christine Schubert unsere Friedhofsgärtnerin. Während ihrer Zeit wurde durch unser Umweltteam der Lehrfriedhof angelegt, den sie zuverlässig gepflegt hat. Nun musste sie aus persönlichen Gründen aufhören. Wir danken ihr ganz herzlich für die gewissenhafte Arbeit und wünschen ihr alles Gute.

In Zukunft wird Dorothea Horter aus Großenhül ihre Aufgabe übernehmen. Zusammen mit Liselotte Wachtel, die auch schon seit Jahren für das Mähen auf unserem Friedhof zuständig ist, wird es zum Beispiel ihre Aufgabe sein, vor der Leichenhalle die Rosenbeete bzw. die Blumenbeete zu pflegen, Laub rechnen u.s.w.

Für unsere Putzfee haben wir ebenfalls eine Nachfolgerin gefunden. Frau Ellionore Hübner aus Wonsees war zusammen mit Frau Karin Friedmann dafür zuständig. Zusätzlich hat sie - wenn es nötig war - den Altar umgedeckt. Nun wird Elke Münch für sie diese Aufgabe übernehmen und mit Frau Friedmann die Kirche und das Gemeindehaus reinigen. Das Umdecken hat Frau Will übernommen.

Wir danken ganz herzlich den Mitarbeiterinnen für die langjährige Mitarbeit und wünschen für die Zukunft Gottes Segen und unseren neuen Mitarbeiterinnen, dass sie sich bald zurechtfinden, denn ohne diesen Dienst wird unsere Kirchengemeinde nicht funktionieren.

Pfr. Ulrich Zenker

Trauer-Café

Es hat sich so abgespielt, dass sich das Trauer-Café regelmäßig am 1. Donnerstag im Monat trifft. Außer dem gemütlichen Kaffeetrinken, wo auch Persönliches zur Sprache kommen kann, haben wir in den letzten Monaten kleine Ausflüge gemacht und verabredet, im September auf dem Görauer Anger spazieren zu gehen. Doch als wir an diesem Tag mit drei Autos am Parkplatz in Zultenberg ankamen, begann es gerade leicht zu regnen. So beschloss die Gruppe, den Spaziergang zu verschieben und in den Jugendtreff nach Kasendorf zu fahren. Frau Kießling hatte einen ganz frischen Apfelkuchen gebacken und auch Kaffee gekocht und so konnten wir es uns gemütlich machen und den Nachmittag genießen.

Herzliche Einladung zum nächsten Trauer-Café am **Donnerstag, den 1. Oktober**. Wenn die Herbstsonne lacht, werden wir noch einmal einen zweiten Versuch machen und auf dem Görauer Anger eine kleine Strecke wandern. Wenn es trübes Wetter sein sollte, werden wir ins Gemeindezentrum nach Wonsees gehen. Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer!

Erntedank-Tütchen - Geldspenden zu Erntedank

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten Sie wie alljährlich ein Erntedank-Tütchen.

Ihre Spende kommt Ihrer Kirchengemeinde zugute.

Wenn Sie einen anderen Spendenzweck festlegen, wofür

Ihre Spende verwendet werden soll (z.B. Diakonie, Katastrophenhilfe, Brot für die Welt, Christoffel Blindenmission, SOS Kinderdorf, usw.), beschriften Sie bitte Ihr Erntedank-Tütchen mit dem Namen der Organisation, die Sie unterstützen möchten. Wir leiten Ihre Spende gerne für Sie weiter.

Erntedankgaben für die Erntedankgottesdienste am 4. Oktober in Trumsdorf und Wonsees sowie am 11. Oktober in Alladorf

Bitte bringen Sie Ihre Erntedankgaben für die Kirchen in Trumsdorf und Wonsees bis spätestens Samstag, 3. Oktober, 12.00 Uhr in die Kirchen.

Die Kirchen sind geöffnet:

- in Trumsdorf: Freitag, 02.10. und Samstag, 03.10. von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
- in Wonsees täglich von 10:00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Für den Erntedankgottesdienst am 11.10. in Alladorf können Sie Ihre Erntedankgaben ab Montag, 05.10., täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Kirche bringen.

Es dürfen auch haltbare Lebensmittel (z.B. Nudeln, Mehl, Reis, Gries, Kaffee, Tee, usw....) abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 4. Oktober um 10.30 Uhr in Wonsees mit Einsegnung neuer Mitarbeitender des Kindergartens

Am Erntedankfest laden wir die ganze Gemeinde herzlich zu einem festlichen Gottesdienst ein. Gemeinsam möchten wir Gott für die Gaben der Schöpfung danken und die Freude über die Ernte mit Dankbarkeit und Gemeinschaft verbinden.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes ist die Einsegnung der neuen Mitarbeitenden unseres Kindergartens. Mit Gottes Segen möchten wir sie in ihrem wichtigen Dienst willkommen heißen und ihnen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe Kraft, Freude und Zuversicht wünschen.

Auch die Kinder unseres Kindergartens werden den Gottesdienst aktiv mitgestalten. Mit Liedern, Beiträgen und ihrer fröhlichen Art bereichern sie

die Feier und zeigen, wie lebendig unsere Gemeinde ist. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst zudem vom Posaunenchor, der mit festlichen Klängen zum Gelingen des Gottesdienstes beiträgt.

Wir freuen uns auf einen Gottesdienst, der Dankbarkeit, Gemeinschaft und den Segen Gottes in den Mittelpunkt stellt. Wir laden Sie alle herzlich ein, diesen besonderen Erntedankgottesdienst mit uns zu feiern und gemeinsam Dank zu sagen.

Krippenspiel 2026

in Wonsees um 15.00 Uhr und Trumsdorf um 17.00 Uhr

Am Heiligen Abend wird es in beiden Kirchen wieder einen Gottesdienst mit Krippenspiel geben.

Jedes Kind, das gerne mitmachen möchte, soll da spielen dürfen, wo es möchte!

Wir werden Stücke aussuchen, die für alle Altersklassen geeignet sind. Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 25.10.2026



- für Wonsees bei Yvonne Schirmer unter Tel. 09504 923493 oder Handy +49 151 65967938,
- für Trumsdorf bei Melanie Gardill unter WhatsApp +49 160 5995938.

Es werden ca. 5-6 Probetermine anfallen, die wir absprechen, wenn die Spielerguppen feststehen.

Alle kleinen und großen Krippenspieler sind herzlich willkommen, wir freuen uns über jeden, der teilnehmen möchte, und wir werden für jeden eine passende Rolle finden!

Yvonne Schirmer und Melanie Gardill

Herzliche Einladung zu den „Altenbeichten“

Die Altenbeichten in Großenhül, Schirradorf und Trumsdorf sind barrierefreie Gottesdienste. Wir beten, hören auf die Worte der Schrift, halten Beichte und feiern miteinander das Heilige Abendmahl. Sie richten sich an Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, z.B. weil sie schlecht zu Fuß sind, aber natürlich kann jeder die Gottesdienste besuchen.

Termine:

- in Schirradorf am 3. November in den alten Verkaufsräumen der Firma Nicklas,
- in Großenhül am 4. November in der Gaststätte Weith und
- in Trumsdorf am 5. November in der Pfarrscheune in Trumsdorf

jeweils um 14.00 Uhr. Herzliche Einladung!

13. und 14. November: Familiengottesdienst und Laternenumzüge zu St. Martin

Am Freitag 13. November um 17.00 Uhr feiern wir zusammen mit dem Evangelischen Kindergarten Wonsees einen Familiengottesdienst zu St. Martin in der St.-Laurentius-Kirche in Wonsees. Los geht's in der Kirche Wonsees, wo wir wieder singen, beten und die Geschichte vom Heiligen Martin hören werden. Anschließend wird der Martinsumzug über die Thurnauer Straße bis zum Kindergarten gehen.

Am Samstag, 14. November laden wir Euch um 17.30 Uhr zum traditionellen St.-Martins-Umzug in Alladorf ein. Wir feiern eine Andacht und ziehen mit unseren Laternen durchs Dorf. Start ist beim Dorfhaus in Alladorf. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch!

29. November: Seniorenadvent in Alladorf

Am ersten Advent, dem 29. November feiern wir um 14.00 Uhr im Dorfhaus in Alladorf unseren Seniorenadvent. Zur Adventsfeier sind alle Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde herzlich eingeladen.

Wir singen miteinander, hören eine Geschichte und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Plätzchen.

Gruppen und Kreise

Posaunenchöre:

Wonsees:

Der Posaunenchor Wonsees probt immer dienstags von 20:00 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus Wonsees (Marktplatz 16).

Ansprechpartner: Dominik Wölfel (0160/92471124) und Jonas Murrmann (0151/26828356)

Trumsdorf

Der Posaunenchor Trumsdorf probt nach Absprache im Gemeindehaus Trumsdorf (Trumsdorf 17). Neue Bläserinnen und Bläser sind immer herzlich willkommen!

Ansprechpartner: Heinz Schwarz, Tel. 09271/1233

Kirchenchor:

Geprobt wird jeden Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Jugendheim in Krögelstein (Krögelstein 44).

Alle mit Interesse an Gesang können jederzeit gerne dazustoßen.

Ansprechpartnerinnen: Roswitha Wölfel, Tel. 09274/94519 und Angela Lang (Chorleitung), Tel. 09274/8646.

Gedächtnistraining:

Jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr werden im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) Übungen angeboten, um das Gedächtnis zu trainieren. Verschiedene Spiele, Rechenaufgaben und Denkübungen sorgen dafür, dass das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit im Alter erhalten bleiben.

Gemeindetreff:

Der Gemeindetreff kommt einmal im Monat von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Wonsees (Kulmbacher Str. 21) zusammen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Jedes Treffen steht unter einem Thema, das das Vorbereitungsteam oder ein Referent vorstellt. Die nächsten Termine sind:

15.10., 19.11., 17.12.

Vorbereitungskreis: Renate Hannig, Inge Hupfer, Elenore Langenfelder, Johanna Schröfer

Ansprechpartnerin: Elenore Langenfelder, Tel.: 09274/1586

Adressen und Kontakte

Pfarramt Trumsdorf-Wonsees:

Pfr. Ulrich Zenker

Marktplatz 18, 96197 Wonsees

Telefon: 09274/95017

E-Mail: pfarramt.wonsees@elkb.de

Internet: www.trumsdorf-wonsees.de

Pfarramtssekretärin: Waltraud Bergmann

Bürozeiten: Montag: 13.30–16.00 Uhr

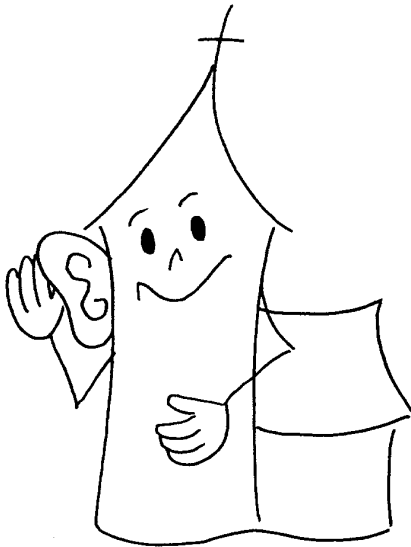
Dienstag: 8.15–12.00 Uhr

Donnerstag: 8.15–11.00 Uhr

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes Trumsdorf-Wonsees:

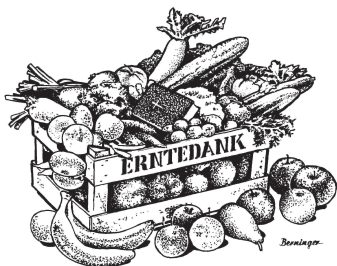
Martina Hösch (Tel. 0151/15265968)

Erwin Wölfel (Tel. 09274/656)



Kirchengemeinden Azendorf, Hollfeld und Krögelstein

Erntedank-Gottesdienste



Wir laden ein zu den Gottesdiensten an Erntedank am 4. Oktober um 8.45 Uhr in die Johanneskirche in Azendorf und um 10.15 Uhr in die Friedenskirche in Hollfeld. Heuer schmücken die neuen Präparandinnen und Präparanden aus Azendorf, Hollfeld und Krögelstein die Kirche in Hollfeld. Somit findet in Krögelstein diesmal kein Erntedankgottesdienst statt, da wir dort letztes Jahr gefeiert

haben und kein Gottesdienst in Hollfeld stattfand. Wir laden aber ganz herzlich die Krögelsteiner nach Hollfeld ein und bitten diese auch wieder um Erntedankgaben, die dann mit in Hollfeld in der Friedenskirche den Altar verschönern.

Denn als Zeichen des Dankes für Gottes reiche Schöpfung schmücken wir wie jedes Jahr unsere Altäre mit Früchten des Feldes und dem Obst der Bäume und stellen die aus Getreide geflochtenen Erntekronen auf. Wir bitten also unsere Gemeindeglieder um Erntedankgaben wie Äpfel, Kartoffeln, Kürbisse, Trauben und manch anderes an Obst und Gemüse und auch haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Kaffee u.a. Bitte bringen Sie diese bis zum Freitagvormittag (02.10.) zu folgenden Orten:

- in Azendorf in die Johanniskirche in den Altarraum oder zum Gottesdienst in die Kirche mit.
- in Hollfeld unter den Vorbau der Gemeinderäume der Friedenskirche oder zum Gottesdienst in die Friedenskirche mit,
- in Krögelstein in den Flur am unteren Eingang des Jugendheimes.

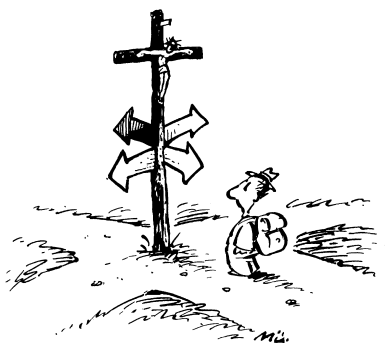
ACHTUNG: Ihre Gaben und gerne auch Geldspenden leiten wir an die Hollfelder Helfer weiter!

Ökumenischer Pilgerweg am 3. Oktober



Hier lesen Sie noch einmal den Hinweis zum "Ökumenischen Pilgerweg" am Samstag, den 3. Oktober 2026: Gemeinsam machen sich evangelische und katholische Christinnen und Christen auf den Weg, um unterwegs mal anders Gottes Geleit zu erleben und unsere "heiligen Orte" und die Heimat zu erkunden. Wir starten um 10.00 Uhr in der Kirche Freienfels und werden Station machen im Betsaal Wiesentfels, im Jugendheim Krögelstein und der Pfarrkirche dort, dann an zur Kapelle Schatzenhof und schließlich zurück nach Freienfels.

Unterwegs erwarten die Teilnehmenden geistliche Impulse, Zeit für Begegnung und Gespräche sowie eine Kaffeepause in Krögelstein. Den Abschluss bilden eine gemeinsame Andacht in der Kirche Freienfels und die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen.



Ökumenischer Familiennachmittag

So. 25. Oktober 2026, 14-17 Uhr

im Kath. Pfarrsaal in Hollfeld

(Kirchplatz 1)



An diesem Nachmittag könnt ihr eure Bauwerke auf einer Baustelle mit vielen großen Bausteinen verwirklichen, die verschiedenen Bastelangebote nutzen oder euch in die Bücherecke zurückziehen. Auch für eine kleine Stärkung und eine Tasse Kaffee für die Großen ist gesorgt. Schaut doch mal vorbei!

**Alle Familienmitglieder – ob groß oder klein –
sind herzlich eingeladen!**

Infos: Christina Richter (Gemeindereferentin), Simone Schieber (Religionslehrerin im kirchlichen Dienst) und Carmen Kießling (Religionspädagogin)

Veranstaltung des Seelsorgebereichs Fränkische Schweiz Nord
in Kooperation mit dem Ökumenekreis und der Familienarbeit Dekanat Thurnau

Lebendiger Adventskalender



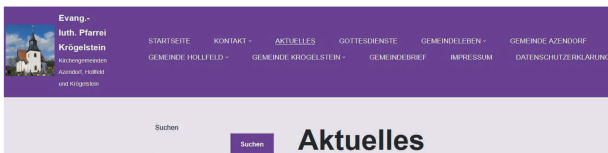
Auch dieses Jahr richten wir wieder unsere langjährige ökumenische Aktion "Lebendiger Adventskalender" aus. An Abenden im Dezember treffen sich regelmäßig um 18.30 Uhr in den Straßen unserer Gemeinden Nachbarn, Freunde und Fremde jeweils vor einem Haus oder einer Einrichtung zu einer kleinen Adventsfeier.

Die Treffpunkte sind vor Fenstern oder Türen der jeweiligen Gastgeber, die auf verschiedene Weise um den Adventstag ausgestaltet sind. Die Gastgeber leiten durch eine kleine Feier. Im Anschluss können gerne noch Gebäck und warme Getränke angeboten werden.

Also überlegen Sie sich Anfang Herbst wieder, ob Sie dieses Jahr bei Ihnen vorm Haus zu einer Adventsfeier einladen bzw. wann diese in der Adventszeit stattfinden kann. Gerne geben wir Ihnen auch Hilfestellung bzw. eine Anleitung zur Gestaltung der kleinen Andacht. Melden Sie sich bei Interesse oder Fragen zum "Lebendigen Adventskalender" im Pfarramt (Tel. 290).

Die Eintragung der Termine für die Feiern werden wir wie letztes Jahr über das Internet abwickeln - dies wird rechtzeitig über die einschlägigen Medien (Homepage, Mitteilungsblatt u.a.) bekanntgegeben. Bis Anfang November müssen die Termine feststehen - wer zuerst kommt, mahlt zuerst, d.h. hat die beste Auswahl!

Übrigens... die Homepage!



Wann haben Sie sich zuletzt "digital" über Gottesdienste oder Gemeindearbeit informiert?

Haben Sie überhaupt schon mal per Smartphone, Tablet oder PC unsere Homepage "<https://www.kirche-krögelstein.de/>" besucht?

Neben den "Printmedien", die auf gedruckten Seiten (Gemeindebrief, Mitteilungsblatt u.a.) über unsere kirchlichen Aktivitäten und gemeindlichen Angebote unterrichten, gibt es seit längerem schon die Möglichkeit, sich im Internet über unsere Gemeinden schlau zu machen. Das ist manchmal ganz praktisch: wenn man z.B. den Gemeindebrief "verlegt" hat oder unterwegs ist oder nach dem Gottesdiensttermin am nächsten Sonntag oder Aktuellem sucht oder...

Apropos "Aktuelles": unter "<https://www.kirche-krögelstein.de/blog/>" lesen Sie, was demnächst in unserer Pfarrei für (besondere) Gottesdienste gefeiert werden, welche ökumenische Veranstaltung sie nicht verpassen sollten und wann wieder unser Kirchenchor auftritt. Sie erfahren "frisch aus der Presse", wo und was für Kinder und Familien angeboten wird (z.B. "Spielplatz-, Fußballkirche" oder ein ökumenischer Familiennachmittag) und zu welchem Vortrag der Seniorenkreis einlädt. Also "blättern" Sie doch per Smartphone alle paar Tage auf unserer Homepage durch die Rubrik "Aktuelles" - vielleicht ist ja was Interessantes für Sie dabei!

Ach ja, manchmal kann man auch musikalische Beiträge entdecken - ob vom Pfarrer oder ein Lied des Kirchenchores (wo auch der Pfarrer mitsingt ;-)... Suchen Sie mal!

Bitte um das Kirchgeld - persönlich adressiert

Wir weisen in diesem Gemeindebrief noch einmal auf das diesjährige Kirchgeld hin, das wir für jede Gemeinde erheben. Leider hatten wir beim letzten Sommer-Gemeindebrief "verpasst", für jede/n den persönlichen Kirchgeldbrief mit zu verteilen - nun liegt er diesem Herbst-Gemeindebrief bei. Dort sind alle Infos zur Zahlung des Kirchgelds aufgeführt.

Bitte lesen Sie sich also den Kirchgeldbrief durch und unterstützen unsere Gemeinden mit ein paar Euro, die jeweils einem besonderen Zweck zukommen - hier noch einmal in Kürze genannt:

- In **Azendorf** wird das Kirchgeld für die Einrichtung des neuen Gemeinderaumes im Pfarrhaus verwendet;
- In **Hollfeld** bitten wir um Unterstützung für den „Offenen Jugendtreff“ in der Langgasse;
- In **Krögelstein** benötigen wir das Kirchgeld weiterhin für den Unterhalt des Jugendheimes.

Hier schon mal einen herzlichen Dank an alle, die aus dem "Soll" der vielfältigen Gemeindegarbeit ein "Haben" an Möglichkeiten werden lassen!



Kirchengemeinde Azendorf

Ökumenischer Gottesdienst in Fesselsdorf - "Früher war alles besser"



Am 19. Juli haben wir heuer in Fesselsdorf den "Kerwa"- Gottesdienst auf der Wiese vor der Kapelle St. Georg gefeiert. Pfarrer Oehmke und Diakon Funk hatten eine interessante Feier um das Thema "Früher war alles besser" vorbereitet und ansprechend umgesetzt. Los ging es mit der Gitarrengruppe und einem spontanen Eingangslied mit Bewegung und einem Anspiel, dass gleich "Schwung" in die ganz Sache brachte. Hier ein paar Ausschnitte aus der Dialog-Predigt der zwei Geistlichen:

Wichtig finde ich die Frage, warum Menschen die Vergangenheit so verklären. Z. T. fühlen sie sich einfach unsicher und überfordert durch die Herausforderungen der Gegenwart. Wenn ich nur daran denke, was alles heutzutage über PC läuft! Wer keinen hat, ist von manchen Informationen einfach abgeschnitten, er kann an vielen Prozessen gar nicht teilnehmen. – Und was sagt nun die Bibel zum Thema »Veränderung«?...

Mir fällt dazu ein, was Paulus einmal geschrieben hat: »Prüft alles – und das Gute behaltet!« Das klingt für mich sehr weise. Von Fall zu Fall entscheiden, was gut ist und nützt und was nicht.

Nur dass wir es ja gar nicht immer selbst in der Hand haben, das zu bestimmen. Viele Veränderungen kommen einfach über uns...

Aber ich finde, auch da müssen wir versuchen, immer das Ganze zu sehen, nicht nur einen Ausschnitt. Z. B. beim Thema »Flüchtlinge«. Das steht ja auch in einem größeren Zusammenhang. Die Welt wird immer kleiner – ein Dorf. In der Vergangenheit haben wir Deutsche von dieser

Globalisierung immer auch profitiert: schön abgeschöpft durch Wirtschaftsbeziehungen, günstige Preise auf den Weltmärkten etc. Aber jetzt wollten wir am liebsten sagen: Verschont uns bitte mit den Folgen der Globalisierung! Das Flüchtlingsproblem geht uns nichts an. Das kann nicht sein. Wir müssen ganz neu über eine Weltverantwortung nachdenken, über die Verantwortung jedes Landes für sich selbst hinaus ... das scheint in Europa ziemlich in Vergessenheit geraten zu sein...

Da stehen uns noch ganz enorme Veränderungen ins Haus. Das wird gar nicht anders gehen, wenn es in dieser Welt auf Dauer menschlich zugehen soll. Dabei haben wir in unseren Gemeinden ja schon große Probleme mit Veränderungen. Das ist oft schmerzhaft.

Wenn ich daran denke, wie schwer sich manche bei uns damit tun, dass Azendorf mit zur Pfarrei Krögelstein gehört oder in der Region aus drei Gemeinden – Allendorf, Trumsdorf und Wonsees eine geworden ist. Dass wir demnächst im Dekanat Gebäude aufgeben müssen. Allein das ist schon ein Kraftakt. Aber als Katholische seid ihr da schon länger mit befasst, oder?...

Ja, manchmal hat man den Eindruck, wir sind sehr mit uns selbst beschäftigt. Wir haben so viel zu tun, uns an die veränderten Bedingungen anzupassen. Dass wir weniger Geld haben zum Wirtschaften. Dabei müssten die Veränderungen doch von den Kirchen ausgehen!

Die größte Veränderung für die spätantike Welt brachte damals das Christentum: Das herrschende Gefüge wurde völlig auf den Kopf gestellt. Gotteskindschaft und gegenseitige Liebe – das war ein ganz neues Konzept und gleichzeitig eine unglaubliche Infragestellung der bisherigen Gesellschaft. Heute machen wir uns so viele Sorgen um unser eigenes Überleben, statt auf Gott zu vertrauen und zu fragen: Wohin sollen wir gehen?...

»Wer will, dass die Kirche so bleibt, wie sie ist, will nicht, dass sie bleibt.« Sich wandeln gehört zum Leben. Und erst recht, wenn wir nach Gottes Willen für unser Leben fragen. Da kommen wir um Veränderungen nicht herum: im Persönlichen, in der Kirche, in der Gesellschaft. Wandel allein ist weder gut noch schlecht. Die Vergangenheit ist nicht einfach gut – so wenig wie die Gegenwart einfach schlecht ist...

Ich finde, es ist o.k., auch mal zu sagen: Manches war früher doch besser, oder vielleicht auch nur: vertraut. Und Abschied nehmen von Vertrautem ist immer ein Stück sterben. Auch das ist Wandel. Darin steckt auch ein gutes Stück Selbstrelativierung. Dass wir uns selbst nicht zu wichtig

nehmen. Wir sind nur ein kleiner Teil vom Ganzen. Wir überblicken nur eine winzige Zeitspanne. Aber die Welt dreht sich weiter. Und verändert sich. Deshalb gehört das Abschiednehmen auch dazu. Wichtig finde ich nur, dass wir auch das sehen, was uns Veränderungen an Positivem bringen...

»Prüft alles – und das Gute behaltet!« So hat Paulus es ausgedrückt. Ich finde das auch nach 2.000 Jahren noch aktuell. Es klingt so erfrischend nüchtern. Ein passendes Motto für alle Bereiche unseres Lebens!

Als krönenden Abschluss (oder Höhepunkt) gab es wieder leckere Bratwürste und Getränke, um diesen schönen Sommerabend gemeinsam ausklingen zu lassen - vielen Dank an alle, die zu dieser besonderen Feier mit beigetragen haben!



Neuer Gemeinderaum im Pfarrhaus

Der neue Gemeinderaum unten im Pfarrhaus Azendorf ist nach den notwendigen Umbau- und Renovierungsarbeiten (Wand durchbrechen und Boden erneuern) und der Einrichtung mit neuen Stühlen, Tischen und Raumakustikelementen seit einigen Wochen "betriebsbereit". Der Gesangverein und Kirchenchor hat ihn schon ein paarmal genutzt, demnächst wird dort eine Kirchenvorstandssitzung tagen.

Aus dem ehemaligen Pfarramt - das mit ins Pfarramt Krögelstein "umgezogen" ist - ist ein ansprechender Raum für die Gemeindegemeinschaft in Azendorf geworden - vielen Dank allen Spendern und Kirchgeldgebern für die finanzielle Unterstützung!



Kirchengemeinde Hollfeld

Ökumenischer Familiennachmittag in Hollfeld am 25. Oktober

Wir laden am 25.10. von 14.00-17.00 Uhr zu einem ökumenischen Familiennachmittag in den katholischen Pfarrsaal in Hollfeld (Kirchplatz 1). An diesem Nachmittag können Kleine und Große Bauwerke auf einer Baustelle mit vielen großen Bausteinen verwirklichen, verschiedene Bastelangebote nutzen oder sich in die Bücherecke zurückziehen. Auch für eine kleine Stärkung und eine Tasse Kaffee für die Großen ist gesorgt. Schauen Sie doch mal vorbei mit ihren Kindern!

Ökumenischer Familiennachmittag

So. 25. Oktober 2026, 14-17 Uhr

im Kath. Pfarrsaal in Hollfeld

(Kirchplatz 1)



Adressen und Kontakte

Pfarramt Pfarrei Krögelstein:

Pfr. Thomas Oehmke
Krögelstein 14, 96142 Hollfeld
Telefon: 09274/290
E-Mail:
pfarramt.kroegelstein@elkb.de
Homepage:
kirche-krögelstein.de

Bürozeiten: Di, Mi, Do 9:00 – 12:00

Pfarramtssekretärin:
Katja Weiß

Vertrauensmann KV Krögelstein:
Jürgen Münch (09207/980981)

Vertrauensfrau KV Hollfeld:
Britta Hoch-Riedel (09274/535)

Vertrauensfrau KV Azendorf:
Julia Leykam (09504/9234287)

Konzert von "Zwischenspiel" am 05. Dezember in der Friedenskirche

„Wonderful Christmas - Time“ mit dem



Die ehemalige Pfarrband der katholischen Pfarrgemeinde Hollfeld präsentiert mit einer farbenfrohen Lichtinstallation eine musikalische Winterreise durch internationale weltliche und geistliche Advents – und Weihnachtslieder.

Dazu ergeht herzliche Einladung in die Friedenskirche Hollfeld am Samstag, den 05. Dezember 2026 um 19.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird sehr freundlich gebeten.

Der Erlös geht an die evangelische Kirchengemeinde Hollfeld.



Kirchengemeinde Krögelstein

Seniorenarbeit in der Gemeinde - unser Seniorenkreis



Der "Seniorenkreis" ist für viele ein Begriff, aber woher das Wort "Senior" stammt und was es genau bedeutet, nicht unbedingt - daher hier einmal ein paar auf- bzw. erklärende Worte:

Das Wort kommt aus dem Lateinischen von "senior" (der Ältere, älterer bzw. alter Mensch, auch Vater). Damit war in der Antike, d.h. bei den Römern vor etwa 2000 Jahren ursprünglich ein reifer, erwachsener Mann im Alter zwischen etwa 45 und 60 Jahren gemeint.

Seit dem 18. Jh. wurde "Senior" geläufig für das Oberhaupt (der Familie), und kaufmannssprachlich wurde damit der ältere Teilhaber oder Geschäftspartner bezeichnet. Im modernen deutschen Sprachgebrauch wurde der Begriff schließlich als höfliche und positive Bezeichnung für ältere Menschen (meist im Ruhestand) etabliert.

Laut einer Studie aus dem Jahr 2017 ist für beinahe jeden zweiten Deutschen der Begriff Senior eine "charmante Bezeichnung für alte Menschen". Aber ob jemand ein Senior ist, hängt für die Hälfte der Befragten nicht vom Alter sondern vom Verhalten ab.

Wenn wir uns die Zahlen der Bevölkerungsentwicklung in Deutschland anschauen, dann ist Gemeindearbeit mit Senioren, die Aufgabe für die Zukunft. Immer mehr Menschen erleben eine lange Altersphase in relativ guter Gesundheit. In vielen Gemeinden sind mehr als die Hälfte der Mitglieder über 60 Jahre alt.

Daher wird auch bei uns die Seniorenarbeit immer wichtiger: was bieten wir an, wie motivieren wir zum Mitmachen, welche Interessenlagen sind vorhanden? Letztlich geht es in einer Kirchengemeinde dabei auch immer um den biblischen Grundsatz „Ja, ich will euch tragen bis ins Alter“ (Jesaja 46,4):

So wie Gott damals dem Volk Israel verspricht, es durch das gesamte Leben und bis ins hohe graue Alter zu begleiten und zu beschützen, so soll Kirche heute Seniorinnen und Senioren zur Seite stehen. Das setzen wir in Krögelstein seit langem mit dem Seniorenkreis in die Tat um - auch für die kommende Saison haben wir ein buntes Programm, das wir Ihnen hier vorstellen. Wir treffen uns im Jugendheim immer an einem Dienstag:

- 03.11.26: Abendmahl und Geburtstagssingen, Plaudern und Programmübersicht
- 15.12.26: Adventsfeier mit unserem beliebten Musiker Roman Antonyuk aus der Ukraine
- 12.01.27: Hollfelder Geschichte und Geschichtla - Filmvortrag mit Horst Häfner
- 02.02.27: Faschingsfeier mit musikalischer Unterstützung von Sigi Münch
- 02.03.27: "Fit werden und fit bleiben in allen Lebensbereichen" - Vortrag von Ruth Domide (Mehrgenerationenhaus Hollfeld)
- 06.04.27: "Sag zum Abschied leise Servus..." Gedanken und Fotos zu 30-jähriger Gemeindegarbeit vor Ort von Pfr. Thomas Oehmke
- Mai 27: Wir planen den Besuch einer Aufführung der Freilichtbühne Trebgast



Gottesdienstplan

ACHTUNG: Da sich immer wieder etwas am Gottesdienstplan verändern kann, bitten wir, sich im jeweils aktuellen Mitteilungsblatt der Stadt Hollfeld unter "Kirchliche Nachrichten" über die Gottesdienstzeiten und -orte zu informieren oder auf unserer Homepage "kirche-krögelstein.de" nachzuschauen!

GOTTESDIENSTE IN AZENDORF, KRÖGELSTEIN UND HOLLFELD

- | | |
|-----------------------|--|
| 27. Sept., 10.00 Uhr: | GOTTESDIENST zur Kerwa in der Johanneskirche in Azendorf |
| 4. Okt., 8.45 Uhr: | GOTTESDIENST an Erntedank mit Abendmahl in der Johanneskirche in Azendorf |
| 4. Okt., 10.15 Uhr: | GOTTESDIENST an Erntedank mit Abendmahl in der Friedenskirche in Hollfeld |
| 11. Okt., 9.30 Uhr: | FESTGOTTESDIENST zur Jubelkonfirmation in der Pfarrkirche in Krögelstein |
| 18. Okt., 9:30 Uhr: | GOTTESDIENST am 20. So. n. Trin. in der Johanneskirche in Azendorf |
| 25. Okt., 9.30 Uhr: | GOTTESDIENST zur Einführung der neuen PräparandInnen in der Friedenskirche in Hollfeld |
| 31. Okt., 19.30 Uhr: | GOTTESDIENST zum Reformationsfest für das Dekanat Thurnau in der Laurentiuskirche in Thurnau |
| 1. Nov., 9.30 Uhr: | GOTTESDIENST am 22. So. n. Trin. in der Pfarrkirche in Krögelstein |
| 8. Nov., 8.45 Uhr: | GOTTESDIENST am Dritttletzten So. d. K. in der Johanneskirche in Azendorf |
| 8. Nov., 10.15 Uhr: | GOTTESDIENST am Vorletzten So. i. K. im Betsaal in Wiesentfels |
| 15. Nov., 9.30 Uhr: | GOTTESDIENST am Vorletzten So. i. K. in der Friedenskirche in Hollfeld |
| 18. Nov., 18.00 Uhr: | GOTTESDIENST am Buß- und Bettag in der Johanneskirche in Azendorf |
| 22. Nov., 9:30 Uhr: | GOTTESDIENST zum Ewigkeitssonntag in der Pfarrkirche in Krögelstein |
| 29. Nov., 9.30 Uhr: | GOTTESDIENST am 1. So. i. Advent in der Friedenskirche in Hollfeld |
| 6. Dez., 8.45 Uhr: | GOTTESDIENST am 2. Advent im Betsaal in Wiesentfels |
| 6. Dez., 10.15 Uhr: | GOTTESDIENST am 2. Advent in der Johanneskirche in Azendorf |

13. Dez., 8.45 Uhr: GOTTESDIENST am 3. Advent in der Friedenskirche in Hollfeld
13. Dez., 10:15 Uhr: GOTTESDIENST am 3. Advent in der Pfarrkirche in Krögelstein

Kindergottesdienste

Jeden zweiten Sonntag um 10:00 Uhr im Jugendheim Krögelstein. Genaue Termine bitte im Pfarramt (09274/290) oder bei Martina Gießner-Schmidt (0170/9660293) erfragen.

GOTTESDIENSTE IN ALLADORF, TRUMSDORF UND WONSEES:

Gemeinsame Gottesdienste finden in der Regel um 9.30 Uhr statt. Finden an einem Sonntag zwei Gottesdienste statt, dann zu folgenden Zeiten: Alladorf / Trumsdorf: 9.00 Uhr und Wonsees: 10.30 Uhr.

Termine:

- | | |
|--------------|---|
| So., 04.10., | 09.00 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Trum)
10.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest und Segnung der Mitarbeiter des Kindergartens Wonsees (Won) |
| So., 11.10., | 09.30 Uhr: Gottesdienst zum Erntedankfest (Alla) |
| So., 18.10., | 09.30 Uhr: Gottesdienst (Won) |
| So., 25.10., | 09.30 Uhr: Kirchweihgottesdienst (Alla) und
09.30 Uhr: Gottesdienst Vorstellung neuer Präparandenjahrgang der Region Süd (Friedenskirche Hollfeld) |
| So., 01.11., | 09.30 Uhr: Gottesdienst und im Anschluss Taufgottesdienst (Won) |
| Di., 03.11., | 14.00 Uhr: Altenbeichte in Schirradorf (Ehem. Verkaufsräume d. Fa. Nicklas, Schirradorf) |
| Mi., 04.11., | 14.00 Uhr: Altenbeichte in Großenhül (Landgasthaus Weith, Großenhül) |
| Do., 05.11., | 14.00 Uhr: Altenbeichte in Trumsdorf (Pfarrscheune) |
| Sa., 07.11., | 19.00 Uhr: Konzert mit dem Kirchenchor und dem Liederkranz (Won) |
| So., 08.11., | 10.30 Uhr: Lektorengottesdienst mit Lektorin Maik Kufner (Won) |
| Fr., 13.11., | 17.00 Uhr: St.-Martin-Gottesdienst mit dem Kindergarten Wonsees (Won) |
| Sa., 14.11., | 17.30 Uhr: Laternen-Umzug (Dorfhaus Alladorf) |
| So., 15.11., | 09.00 Uhr: Friedensgebet (Trum)
10.30 Uhr: Friedensgebet (Won) |

Gottesdienstplan

Mi., 18.11.,	19.00 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Alla)
So., 22.11.,	09.00 Uhr: Gottesdienst (Trum)
	10.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
So., 29.11.,	09.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent (Won)
	14.00 Uhr: Seniorenadvent im Dorfhaus in Alladorf
So., 06.12.,	09.30 Uhr: Gottesdienst (Alla)
So., 13.12.,	09.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
So., 20.12.,	09.30 Uhr: Gottesdienst (Trum)
Do., 24.12.,	15.00 Uhr: Gottesdienst (Won)
	17.00 Uhr: Gottesdienst (Trum)
Fr., 25.12.,	09.30 Uhr: Gottesdienst (Won)
Sa., 26.12.,	09.30 Uhr: Gottesdienst (Alla)
Do., 31.12.,	15.00 Uhr: Gottesdienst (Trum)
	17.00 Uhr: Gottesdienst (Trum)
Fr., 01.01.,	17.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst der Region Süd (Friedenskirche Hollfeld)

Kindergottesdienste

Gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Kirche findet an bestimmten Sonntagen Kindergottesdienst statt. Die Kinder treffen sich direkt im Gemeindehaus (Wonsees) bzw. in der Kirche (Trumsdorf). Im Kindergottesdienst werden Lieder gesungen, gemeinsam gebetet, biblische Geschichten erzählt und dazu passende Spiele gespielt, gemalt oder gebastelt.

Herzliche Einladung an alle Kinder!

Die nächsten Termine:

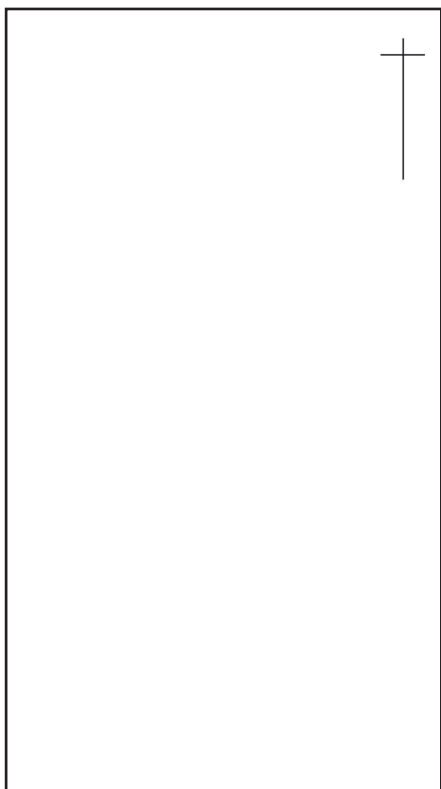
- So., 04.10., 09.00 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)
- So., 18.10., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
- So., 08.11., 10.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
- So., 15.11., 09.00 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)
- So., 13.12., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Won)
- So., 20.12., 09.30 Uhr: Kindergottesdienst (Trum)

Freud und Leid

Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen

Achtung: Aus Datenschutzgründen werden nur die Geburtstage der Gemeindeglieder abgedruckt, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung erteilt haben.





Zu guter Letzt...

... aus unserem Dekanat

Einführung von Diakon Stefan Ludwig

Ab ersten Oktober wird Diakon Stefan Ludwig das Team der Hauptamtlichen in unserem Dekanatsbezirk verstärken. Herzlich willkommen!

Er ist eingesetzt auf der halben Stelle „Familienarbeit“ im Dekanatsbezirk Thurnau“. Eine weitere halbe Stelle hat er im Dekanatsbezirk Kulmbach.



Wegen des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefes, wird er sich erst in der nächsten Ausgabe vorstellen. Es gibt es aber schon vorher Gelegenheit, ihn kennenzulernen - zum Beispiel bei seiner Einführung.

Diakon Stefan Ludwig wird im Gottesdienst „Alles außer gewöhnlich“ am 08. November (10.15 Uhr in Langenstadt) in seinen Dienst eingeführt und wird auch die Predigt halten. Beim Pizzaessen nach dem Gottesdienst kann man dann schon mal mit ihm ins Gespräch kommen.